

Rüdiger Schneider

Auf den Spuren schöner Madonnen



Eine Pilgerreise am Mittelrhein

mit Landschaftsfotos von Dorit Schlangen

Alle Angaben in diesem Pilgerführer wurden sorgfältig zusammengestellt und waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche. Eine Garantie für den Inhalt wie z.B. die immer währende Richtigkeit von Öffnungszeiten, Wegmarkierungen, kann naturgemäß nicht übernommen werden. Sollten Sie Unstimmigkeiten entdecken oder Vorschläge zur Verbesserung haben, schreiben Sie mir bitte. Die Benutzung des Pilgerführers geschieht auf eigenes Risiko. Eine Haftung für etwaige Unfälle und Schäden wird nicht übernommen.

Die Autorenhonorare für dieses Pilgerbüchlein werden dem Heimatmuseum Sinzig gespendet.

Website: www.ruediger-schneider.com

Email: literatur@ruediger-schneider.com

Inhalt

Vorwort

Wegeskizze

Zum Weg

Bonner Rundgang

Remagen – Bad Breisig

Brohl – Andernach

Boppard – Hirzenach

St. Goar – Oberwesel

Bacharach – Bingen

Anhang

Empfohlene Wegekarten

Öffnungszeiten

Verkehrsanbindung

Literatur



Schutzmantelmadonna

Vorwort

„Schöne Madonnen“ – anlässlich einer Mainzer Ausstellung („Seliges Lächeln und höllisches Gelächter“) wird der Typus sehr treffend beschrieben: „Das Marienbildnis zeichnet sich durch das besonders lebhaftes Jesuskind aus, zu dem die Mutter eine innige Beziehung zu haben scheint. Maria ist als anmutige junge Frau dargestellt... Charakteristisch ist die Betonung des in runden, fließenden Mulden herabfallenden Gewandes und der zarte, verträumte Ausdruck sowie die zierliche Gestalt.“

Am Mittelrhein zwischen Bonn und Bingen, in einer Landschaft, die zu den schönsten Deutschlands gehört, kann man diesen Marienfiguren auf einer Wanderung oder auch Pilgerreise oft begegnen. Abgesehen von dem wunderbaren Landschaftspanorama ist eine solche Reise ein ganz besonderes Erlebnis. Die Betrachtung der Figuren setzt einen Kontrapunkt zu einer unruhigen Zeit, in der Beschleunigung, Konsum, Entertainment, Digitalisierung, Profitmaximierung, das Stakkato stündlicher Nachrichten sowie die auf einen allgegenwärtigen Nihilismus zulaufende Säkularisierung den Ton angeben und die gesellschaftliche Atmosphäre prägen. Da tut es einfach nur gut, eine Pause einzulegen, sich zu erholen, Schutz zu gewinnen vor dem neuzeitlichen Stress oder auch Unwesen. In diesem Sinne wurde die Schutzmantelmadonna (Ravensburger Madonna), auch wenn es sich hier nicht um ein rheinisches Kunstwerk handelt, als voran gestelltes Mottobild ausgewählt.

In dem vorliegenden Büchlein werden die besonders schönen Etappen beschrieben. Es wurden dabei nur Kirchen berücksichtigt, die auch geöffnet sind, so dass man nicht vor verschlossenen Portalen steht. In kursivem Druck werden zur Orientierung die dazwischen liegenden